

Traumfrauen Navigator

Wo Mann schöne Frauen trifft



von Stan Lougani

Copyright© 2009 S. Lougani. Alle Rechte vorbehalten

Traumfrauen Navigator

Wo Mann schöne Frauen trifft

Alle möglichen Anstrengungen und Mühen wurden unternommen, um Dir dieses E-Book leicht verständlich, fehlerfrei und informativ zu gestalten.

Ich habe in den letzten Monaten sehr hart daran gearbeitet, Dir dieses Werk so perfekt wie möglich zu präsentieren. Mit den Informationen in diesem eBook bekommst Du den Schlüssel in die Hand, der Dir die Möglichkeiten eröffnet, endlich die Orte zu finden an denen sich zahlreiche, schöne Frauen aufhalten.

Ich möchte Dich als Leser jedoch ausdrücklich darauf hinweisen, dass ich keine Erfolgsgarantie oder ähnliches gewährleisten kann. Ich übernehme auch keine Verantwortung für jegliche Art von Folgen, die Dir oder anderen Lesern im Zusammenhang mit dem Inhalt dieses eBooks entstehen. Der Leser ist für die aus diesem eBook resultierenden Ideen und Aktionen selbst verantwortlich.

Weil dieses Thema eine gewisse Lockerheit vom Anwender erfordert, habe ich mich entschieden den Text dieses eBooks in der Du-Form zu verfassen. Ich bitte dafür um Verständnis.

Reproduktionen, Übersetzungen, Weiterverarbeitung oder Ähnliches zu kommerziellen Zwecken sowie Wiederverkauf sind ohne die schriftliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Inhalt

1. Zum Umgang mit den Informationen in diesem eBook
2. Täuschen, Tricksen, Tarnen (TTT)
3. Wo Du Traumfrauen immer triffst
4. Traumfrauen im Berufsalltag treffen
 - a. bei der Arbeit
 - b. bei der Ausbildung
 - an Hochschulen (Studentinnen)
 - in betrieblichen Ausbildungsgängen (Azubinen)
5. Traumfrauen in der Freizeit treffen
6. Traumfrauen online treffen

1. Zum Umgang mit den Informationen in diesem eBook

Es freut mich, Dich als Leser des eBooks „*Traumfrauen-Navigator*“ begrüßen zu dürfen. Bevor Du mit der Lektüre beginnst, möchte ich Dir noch kurz erklären, was der „*Traumfrauen – Navigator*“ überhaupt ist und warum die Männerwelt ihn so dringend benötigt. Außerdem sollst Du noch erfahren, wie Du mit den folgenden Informationen in diesem eBook am besten umgehen, bzw. wie Du die Informationen am effektivsten anwenden kannst, um Deine Traumfrau zu treffen.

Zahlreiche Bücher beschäftigen sich mit dem Flirten und der Kontaktaufnahme zu Frauen. Denn wer es versteht mit Frauen zu flirten oder wer sich traut ohne Hemmungen mit dem weiblichen Geschlecht in Kontakt zu treten, wird nicht lange solo sein. Ein entscheidendes Kriterium scheint also das „*Wie*“ zu sein, wenn es darum geht Frauen kennen lernen zu wollen. „*Wie komme ich mit Frauen in Kontakt?*“ oder „*Wie spreche ich meine Traumfrau an?*“. Genau das fragen sich jeden Tag Millionen Männer. Und die richtigen bzw. effektivsten Antworten auf diese Fragen sollen schließlich die Chancen erhöhen und bestenfalls zum Erfolg führen.

Mir ist in diesem Zusammenhang immer wieder aufgefallen, dass Männer, die ihre Chancen bei Traumfrauen erhöhen wollen, zwar zu recht immer nach dem „*Wie*“ fragen. Aber sie fragen nie mit gleicher Intensität nach dem „*Wo*“. Wenn man(n) jedoch in diesem Kontext von „*Chancenerhöhung*“ und „*Effizienz*“ spricht,

erscheinen mir die Wo-Fragen nach den Aufenthaltsorten von Frauen mindestens genauso wichtig zu sein.

Fragen wie z.B. „*Wo finde ich die schönsten Frauen?*“, „*Wo finde ich die meisten Frauen?*“ oder „*Wo sind meine Chancen Frauen kennen zu lernen am größten?*“ sollten eigentlich immer zu Beginn der Überlegungen gestellt werden. Denn an Orten, an denen keine Frauen sind, kann man keine Frauen kennen lernen, oder? Du kannst noch so ein guter Flirtexperte sein, wenn Du aber immerzu nur in Deiner Wohnung sitzt, zum Fußballtraining gehst oder beim Herren-Stammtisch bist, werden Dir Deine Flirtkünste nichts nutzen. Noch schlimmer ist es, wenn Du aufgrund Deiner Arbeitssituation keine Kontakte zu Frauen hast (z.B. KFZ-Werkstatt und andere Orte typischer Männerberufe)

Wenn Du mit Frauen Kontakt haben willst, dann solltest Du auch an die Orte gehen, an denen sich überwiegend Frauen aufhalten. Denn nur dort wo fortwährend viele Frauen sind, sind die Chancen am größten endlich die Traumfrau anzutreffen.

Erhöhe Deine Chancen bei Frauen mit dem „Traumfrauen - Navigator“

Vor diesem Hintergrund versuche ich mit diesem Ratgeber eine Lücke zu schließen. Der „*Traumfrauen-Navigator*“ soll möglichst vielen Betroffenen eine zusätzliche Möglichkeit bieten, häufiger im Alltag auf Frauen zu treffen und damit die Chancen erhöhen, mehr Traumfrauen kennen zu lernen als das bisher der Fall war.

Der „*Traumfrau-Navigator*“ versucht daher zusammenfassend, typische Orte aufzuzählen und zu beschreiben, an denen ein überdurchschnittlich hoher Frauenanteil zu erwarten ist. Dies kann

sicherlich von Region zu Region unterschiedlich sein. Aber es gibt eine Reihe Standorte, an denen Frauen i.d.R. immer deutlich überrepräsentiert sind, egal in welcher Stadt diese sind. Und genau diese Orte benennt das vorliegende Werk.

Ich möchte darauf hinweisen, dass ich mich bei meinen Recherchen ausschließlich auf Deutschland bezogen habe.

Da der „*Traumfrauen - Navigator*“ allgemeine Standorte benennt, können aber in den meisten Fällen auch Schweizer, Österreicher oder Herren aus anderen Ländern dieser Welt von diesen Informationen hervorragend profitieren.

Bitte habe Verständnis dafür, dass ein Ratgeber dieser Art keine detaillierten Adressen mit Straßennamen und Hausnummern für jede deutsche Stadt aufführen kann. Die beschriebenen Frauen-Standorte sind allgemeiner Art. Du selbst müsstest überlegen und ggf. recherchieren, wo sich der beschriebene Frauen - Standort in Deiner Nähe genau befindet. Aber mit Hilfe von z.B. Branchen- und Sportvereinsverzeichnissen, Lokalblättern, Stadtplänen und Navigationsgeräten (Aha!) lassen sich die konkreten Frauen-Hochburgen auch in Deinem „Revier“ schnell und zahlreich aufspüren.

Der „*Traumfrauen - Navigator*“ geht eingangs auf die Orte ein, zu denen Frauen zwangsläufig immer müssen. Angesprochen werden Örtlichkeiten, die grundsätzlich im Auge behalten werden sollten, egal in welcher Frauenhochburg Du Dich aktuell befindest.

Dann lernst Du die Standorte kennen, an denen (Traum-) Frauen tagtäglich mehr oder weniger zwangsläufig verkehren müssen (was die Sache für Dich generell vereinfacht). Die Rede ist vom Berufsalltag, in dem Frauen an ihren Arbeits- und

Ausbildungsstätten anzutreffen sind. Bei den Ausbildungsstätten habe ich Standorte unterschieden, an denen Du schwerpunktmäßig Studentinnen finden kannst und wo weibliche Auszubildende (Azubinen) anzutreffen sind.

In einem weiteren Kapitel habe ich für Dich herausgearbeitet, an welchen Orten zahlreiche Frauen überwiegend ihre Freizeit verbringen (zumindest solange bis sie Dich kennen gelernt haben ;-)

Und zum Schluss erhältst Du dann noch ein paar Tipps, wo man(n) Traumfrauen im Internet am besten treffen kann.

Bevor Du jetzt gleich mit dem „*Traumfrauen-Navigator*“ loslegst, möchte ich Dir noch ein paar Grundlagen vermitteln, die Dir dabei helfen sollen auch an „schwierigen“ Frauenstandorten erfolgreich mit Traumfrauen in Kontakt zu kommen. Im folgenden Punkt „*Täuschen, Tricksen, Tarnen (TTT)*“ möchte ich Dich deshalb zu intensiver Kreativität und Schelmerei ermuntern ;-)

2. Täuschen, Tricksen, Tarnen (TTT)

Um es vorweg zu nehmen. In diesem Abschnitt geht es nicht darum etwas zu vermitteln, das verboten ist. Du sollst weder den Rahmen gesetzlicher Regelungen verlassen noch Gefühle anderer Menschen verletzen. Das versteht sich von selbst. Dennoch möchte ich Dich ermuntern in die ganz legale Trickkiste zu greifen, wenn es darum geht Frauen kennen zu lernen.

Die Überschrift „TTT“ trifft deshalb den Nagel auf den Kopf. Um Deine Traumfrau endlich zu finden, ist es erforderlich, die eingefahrenen Pfade zu verlassen und völlig neue Wege zu gehen. Es geht darum, Deine Chancen Frauen kennen zu lernen zu maximieren. Hierzu ist es notwendig auch mal in die Trickkiste zu greifen.

Mit dem Download dieses Ratgebers hast Du bereits damit begonnen etwas zu unternehmen, besser Frauen kennen zu lernen. Wahrscheinlich hast Du längst bemerkt, dass die Frauen Dir nicht einfach so auf der Straße zufliegen. Du hast Dir sicherlich gedacht, dass es an der Zeit ist, da mal ein wenig nachzuhelfen. Und ich kann Dir nur gratulieren. Denn da hast Du absolut richtig gedacht! Du bist auf dem richtigen Weg. Jetzt kommt es darauf an, dass Du diesen Weg konsequent weiter gehst. Um das zu schaffen, ist es wichtig weiterhin die Dinge „in die Hand“ zu nehmen.

Damit meine ich, Du sollst aktiv Aktionen einleiten, die Deine Chancen, Frauen zu treffen und kennen zu lernen, massiv erhöhen.

Was kann das sein? Ganz einfach. Grundsätzlich geht es immer darum aus einer Null-Situation (ein Zustand in dem nichts passiert und wahrscheinlich auch nichts oder nur wenig passieren wird) eine „Action-Situation“ herbeizuführen. Also einen künstlich erzeugten Zustand zu erreichen, indem das Gewünschte passiert.

Ein Beispiel: Eigentlich willst Du Dich heute mal wieder mit Deinem Freund in Deiner Stammkneipe treffen, um ein paar Bier zu trinken und zu quatschen (da wo sowieso kaum Mädels sind). Halt so wie jede Woche. Dieses Mal jedoch, gehst Du mit Deinem Freund nicht in die Stammkneipe. Du schaust zuerst in den „*Traumfrauen-Navigator*“. Hier suchst Du Dir einen typischen Frauenstandort gezielt aus. Diesen Ort suchst Du dann mit dem Freund auf und testest ihn an.

Fällt Dir etwas auf? Mit der Entscheidung mal eine typische „Frauenhochburg“ zu besuchen, anstatt immer in die gleiche Kneipe zu gehen, hast Du damit begonnen, Deine Chancen, neue Frauen kennen zu lernen drastisch zu erhöhen. Du beginnst damit bestimmte Situationen „künstlich“ zu hervorzurufen. Und genau das ist der Schlüssel zum Glück. Wer seinem Glück nicht auf die Sprünge hilft, wird ewig auf Seine Traumfrau warten.

In diesem Zusammenhang wollte ich Dir noch kurz erklären, dass Du zwei Möglichkeiten hast den Navigator anzuwenden:

Alternative I

Die eine Variante ist die, mal zu schauen, ob Du Deinen Lebensalltag nicht ein wenig nach diesen Orten ausrichten kannst. So könntest Du z.B. anstatt den täglichen Arbeitsweg, vorbei an der Kfz-Werkstatt zu gehen, mit dem eines kleinen Umwegs, vorbei an dem Frisörgeschäft, tauschen. Oder lass doch mal Dein

Auto stehen und fahre Bus! Ich weiß, das ist ein unpopuläres Beispiel. Aber wie gesagt, verlasse die eingetretene Pfade und gehe neue Wege...(möglichst die, die an den Frauen vorbeiführen. Dazu siehe Navigator!)

Überleg doch einfach mal, wie Du Deinen gesamten Lebensalltag anhand der aufgeführten Standort-Informationen im „*Traumfrauen-Navigator*“ optimieren kannst. Diese Optimierungen könnten Deinen Alltag wesentlich spannender werden lassen! Darum sei kreativ und ändere Dein Leben!

Ein anderes Beispiel: Wenn Freunde Dich anrufen und etwas mit Dir unternehmen möchten, sie aber nicht genau wissen wohin es gehen soll, dann wirfst Du einen Blick auf den „*Traumfrauen-Navigator*“ und machst einen entsprechenden Vorschlag für eine Location ;-)

Und noch ein Beispiel: Da Du schon länger überlegt hast, sportlich mal wieder aktiver zu werden, suchst Du Dir jetzt eine Sportart aus dem Navigator aus, bei dem der Frauenanteil hoch ist. Anstatt zum Fußball spielen, gehst Du z.B. einfach mal zum reiten.

So lernst Du auch gleich mal eine neue Sportart kennen, zu der Du normalerweise nie gefunden hättest.

Und das Wichtigste bei Aktionen dieser Art: Schau Dich erst einmal um, bevor Du Dich dort fest einklinkst und evtl. sogar noch Geld bezahlst.

Tipp: Nehme einfach an kostenlosen Probestunden teil! Im Rahmen einer Probestunde, kannst Du die Frauen in Ruhe scannen und Dir ein Bild von der Gesamtsituation machen (Probestunden kannst Du bei vielen Frauen-Standorten machen!).

Alternative II

Die zweite Alternative: Frauenstandorte gezielt aufzusuchen und dort aktiv werden.

Nehme Dir genug Zeit, Dein „Frauen-Projekt“ zu planen und gezielt zu verfolgen. Wenn es sein muss, nimmst Du Dir eine Woche Urlaub. Das möchte ich Dir sowieso empfehlen, denn hiermit erweiterst Du Deine Möglichkeiten deutlich:

- a.) So kannst Du Dich entspannt und in aller Ruhe Deinem Projekt widmen (Entspanntes Auftreten ist enorm wichtig)
- b.) Du kannst Frauen auch an ihren Arbeitsplätzen aufsuchen, und zwar zu einer Tageszeit, zu der Du sonst auch arbeiten würdest.
- c.) Du hast die Möglichkeit auch zeitintensive Aktionen durchzuführen

Beim lesen des eBooks wird Dir vielleicht nicht zu jedem Frauen-Standort sofort einfallen, wie Du es anstellen kannst mit den Frauen vor Ort in Kontakt zu kommen. Problematisch erscheinen auf den ersten Blick insbesondere Orte zu sein, in denen Frauen unter sich sind, wie z.B. Frauenturnen oder Frauenfitness (wo keine Männer anwesend sein dürfen).

Hier ist besonders Deine Kreativität gefragt. An diesem Punkt möchte ich auch wieder an „TTT“ erinnern.

Oder daran: Wo kein Anlass ist, muss man einen Anlass schaffen! Hierfür einen universellen und konkreten Trick, den Du selbst einmal ausprobieren solltest:

Beispiel: Gehe zu einer Tierschutzorganisation und biete den Aktivisten an, Flyer zu verteilen.

Du erzählst ihnen, dass Du deren Engagement und Aktionen total klasse findest und ebenfalls Lust und Zeit hast, Dich für das aktuelle Thema (z.B. verwaiste Katzen) einzusetzen.

Mit Freude werden Dich die Tierschützer/innen begrüßen und Dich mit ihrem Infomaterial ausstatten (hier sind übrigens auch überwiegend Frauen aktiv! Vielleicht ist hier ja schon Deine Traumfrau dabei).

Anschließend platzierst Du Dich z.B. vor einem Frauenfitnessstudio und drückst jeder Frau, die das Fitnessstudio betritt oder es verlässt, einen Flyer in die Hand. Gleichzeitig versuchst Du über das Thema mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Hier kannst Du Dich nun entfalten und Deine kompletten Flirtkünste ausprobieren. Der Vorteil dieses Tricks liegt darin, dass Du sozusagen einen Grund hast, vor dem Fitnesscenter zu stehen. Gleichzeitig hast Du die Möglichkeit, aktiv auf die Frauen zuzugehen und sie anzusprechen. Ein weiterer Vorteil: Viele Frauen mögen Tiere (insbesondere Katzen). Damit bietest Du Ihnen Gesprächsstoff und sammelst als Mann massenhaft Punkte. Probier es aus! Es ist unglaublich, wie viele Frauen Du an einem Tag kennen lernen kannst! Ach ja, einen Beitrag für die Tiere und den Tierschutz leistest Du auch noch! Ist doch super, oder?

Mit ein wenig Ideenreichtum kannst Du diese Aktion auch noch verfeinern:

Optimierungsschritt 1: Ziehe noch mehr persönliche Frauenkontakte an Dich, indem Du neben Dir ein Körbchen mit kleinen Kätzchen platzierst. Mit dieser Maßnahme dürfte sich Deine

Trefferquote deutlich in Richtung 90% verbessern! Und natürlich dürfen die Damen die Kätzchen streicheln...(ein süßes Hündchen tut's natürlich auch!)

Optimierungsschritt 2: Statt eines Flyers, bittest Du die sportlichen Damen um eine Unterschrift für Deine Tierschutzaktion (Schau, ob der Tierschutzverein eine aktuelle Unterschriftenaktion laufen hat. Z.B. gegen Tierversuche oder andere hässliche Machenschaften, die sich gegen Tiere richten. Andernfalls initiiert Du einfach selbst eine).

Viele der Frauen werden nicht zögern, für die gute Sache zu unterschreiben. Besonders praktisch für Dich: Neben der Unterschrift müssen die Damen noch Adresse und Telefonnummer angeben ;-)

Anmerkung: Im Interesse der Tiere, des Tierschutzes und der Frauen, möchte ich Dich sehr bitten die Unterschriften einer eigens initiierten Unterschriftenaktion auch tatsächlich einem Tierschutzverein zukommen zu lassen. Die Tierschützer werden diese Liste an die zuständigen Stellen weiterleiten. Demokratische Spielregeln solltest Du für Deine Zwecke nicht missbrauchen! Also tricksen ja, Missbrauch nein!

Die oder ähnliche Aktionen sind auf sehr viele Frauen-Standorte anzuwenden. Ich wollte damit lediglich veranschaulichen, dass es sehr gute kreative Ideen gibt auch bei „schwierigen Zielen“ erfolgreich zu sein.

Du kannst natürlich auch für ein Parfümgeschäft kostenlos Werbung machen und Parfümproben vor dem Fitnesscenter verteilen. Auch bei dieser Aktion werden Dir die Frauen massenhaft zu Füßen liegen. Lass Deiner Phantasie einfach freien Lauf! Um neue Ideen zu entwickeln, lese den „*Traumfrauen-*

Navigator" und versuche bei Deinen Überlegungen in den Alltag der Frauen einzutauchen. Was beschäftigt sie am meisten? Worüber sprechen Frauen am liebsten? Was mögen sie? So wirst Du die passenden Ideen für jeden Ort finden.

Meine Aufforderung an Dich: Sei kreativ und greife in Deine ganz persönliche Trickkiste. Wenn es keine Anlässe gibt, dann erfinde sie einfach!

Wenn es darum geht Frauen kennen zu lernen, darfst Du tricksen, täuschen und tarnen. Solange Du die Gesetze einhältst und Du keinem Menschen schadest, ist es völlig legitim. Und ich bin sicher, auch Deine Traumfrau wird Dir Dein kleines konstruiertes Manöver später einmal verzeihen. Denn ohne dieses „Konstrukt“ hätte sie Dich schließlich niemals kennen gelernt.

3. Wo Du Traumfrauen immer triffst

Der „*Traumfrauen-Navigator*“ nennt zahlreiche, wichtige Standorte, an denen sich Frauen aufhalten. Entweder während der Arbeit, in der Freizeit oder im Internet. Für alle Standorte gilt: Beachte auch das Umfeld dieser Orte! Gemeint ist die umliegende Infrastruktur, die bei den meisten Standorten von Frauen genutzt wird.

Wo sich viele Frauen aufhalten (z.B. Arbeitsstelle), wirst Du beispielsweise immer auch Orte finden, an denen Frauen essen und trinken. Sei es in einer Kantine innerhalb einer Institution (z.B. Mensa an der Frauen-Universität / -Fakultät) oder außerhalb dieser Einrichtung (Italiener um die Ecke, Dönerbude, etc.). Beides wird sehr wahrscheinlich von Frauen aufgesucht. Darum: Nehme nicht nur den speziellen Standort unter die Lupe, sondern erweitere den Radius auch auf die umliegenden Lokalitäten. Der wichtigste Aspekt hierbei sind die menschlichen Grundbedürfnisse, die nun mal auch (Traum-)Frauen haben.

Aber Frauen müssen nicht nur Nahrung zu sich nehmen. Zu den Bedürfnissen zählt natürlich auch der Gang auf die Toilette. Auch das ist ein ganz normaler Ort, den Frauen aufsuchen. Warum Frauen diesen Ort aufsuchen soll uns ziemlich gleichgültig sein. Für uns ist interessant, dass Frauen (und nur die) an diesem Ort auftauchen. Egal ob innerhalb einer Institution oder außerhalb. Diese Erkenntnis können wir, egal welches Ziel wir uns aus dem Navigator ausgesucht haben, nutzen, um auf kreative und freundliche Art und Weise mit Frauen in Kontakt zu kommen.

So kannst Du Dich in z.B. Kneipen grundsätzlich immer neben den Gang zum Damenklo setzen. Wenn Du dann noch irgendwie auf Dich aufmerksam machst (im Weg sitzen oder einen süßen Hund dabei haben, der den Weg versperrt), hast Du wiederum die Chance für Frauenkontakte deutlich erhöht. Also nicht vergessen: Damen-Toiletten gibt es an allen Standorten. Mach was draus!

Wie heißt es noch in Friedrich Schillers Wilhelm Tell: „*Durch diese hohle Gasse wird er kommen*“. Bei Dir sollte es in Zukunft heißen „*Durch diese hohle Gasse wird SIE kommen*“!

Nein, Du sollst keinen Frauen auflauern. Aber Du könntest auch die Wege nutzen, die Frauen gehen, um zu ihren Standorten zu gelangen. Da auch Traumfrauen noch keine Flügel haben (auch wenn sie alle Engelchen sind), nutzen sie wie Du Autos, Fahrräder, Busse, etc.. Ebenso Straßen, Korridore, Türen und sie gehen durch Foyers. Und das tun sie mehr oder weniger alle, wenn sie zu den aufgeführten Orten des „*Traumfrau-Navigators*“ gelangen wollen oder von dort weggehen. Auch diese Tatsache solltest Du immer berücksichtigen. Es könnte zur Lösung Deines Problems führen. Unter „*Täuschen, Tricksen Tarnen*“ habe ich Dir ja bereits ein kreatives und anschauliches Beispiel aufgezeigt, wie Du diese Gegebenheit positiv für Dich und Deine spätere Traumfrau ausnutzen kannst.

Vergesse bitte auch nicht das Grundbedürfnis nach sozialen Kontakten. In der Regel werden hierfür genutzt: Kneipen, Bars, Cafès. Aber ich denke, auf diese Idee wärst Du bestimmt selbst gekommen.

Merke: Umfeld der Traumfrauen-Standorte beachten!

4. Traumfrauen im Berufsalltag treffen (bei der Arbeit/Ausbildung)

Traumfrauen bei der Arbeit treffen:

- in Hotels
- bei Messen (Messehostessen, Programm beachten!)
- in Klamottenläden (Verkäuferinnen)
- in Frisörgeschäfte
- bei Wohnungsbesichtigungen
- bei Promotionsaktionen auf der Straße (Promoterinnen)
- in Physiotherapeutischen Praxen wie z.B. Krankengymnastik- u. Massagestudios, etc.
- in Sonnenstudios
- in Steuerbüros
- in Grafikbüros für Mode , Textil und Design
- in Apotheken
- bei Krankenkassen
- in Gastronomiebetrieben (Bedienungen)
- in Parfümerie-Geschäften
- bei Sozialstationen/mobile Pflegediensten (Hauskrankenpflegedienste)
- in Fitnesscenter
- in Uni-Mensen und Uni-Cafèterien
- in Kopiershops
- bei Model- und Castingagenturen
- In Nagelstudios
- In Studios für Gesichtspflege
- in Übersetzeragenturen
- in PR-und Werbeagenturen

- in Reisebüros
- Am Flughafen (an diversen Schaltern, wie Abfertigung, Autovermietung, Ticketshops, Informationsstand, etc.)
- in Juwelier- und Schmuckgeschäften (die reiferen Damen)
- im Krankenhaus (Krankenschwestern, Hebammen, etc.)
- in Arztpraxen Sprechstundenhilfen und Arzhelferinnen
- in Zahnarztpraxen
- beim Arbeitsamt in den entsprechenden Warteräumen (Warteräume in den Bereichen von traditionellen bzw. typischen Frauenberufen)
- bei Theaterproben- und Aufführungen
- in sozialen Einrichtungen wie Kinderheimen, Jugendzentren, Altersheimen, etc.
- in kirchlichen Einrichtungen
- in Schulen (Lehrerinnen)
- in Sprachschulen
- in Dolmetscheragenturen
- in Buchhandlungen, Büchereien, Bibliotheken
- in Tierarztpraxen
- in Kultureinrichtungen (Bürgerhäuser, Kulturhäuser, etc.)
- bei Zeitungsredaktionen (Frauenthemen)

Traumfrauen bei der Ausbildung treffen:

Studentinnen an Hochschulen

Süße Studentinnen triffst Du an Hochschulen

Zu Hochschulen zählen: Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien, Pädagogische Hochschulen, Musisch-künstlerische Hochschulen, Kirchliche Hochschulen, Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung, Privathochschulen:

In folgende Fachrichtungen / Fakultäten ist der Frauenanteil meistens überdurchschnittlich hoch:

Verwaltung:

- Betriebswirtschaftslehre
- Verwaltungswissenschaften/Verwaltungsmanagement

Kommunikation/Werbung

- Journalismus
- Public Relations
- Publizistik
- Kommunikationswissenschaften
- Mediengestaltung und Medienmanagement

Medizin / Pflege

- Medizin
- Tiermedizin
- Physiotherapie
- Logopädie
- Pflegewissenschaften

Touristik

- Touristik / Tourismusmanagement

Pädagogik / Lehramt

- Lehramtstudiengänge: besonders Grund- und Hauptschule
- Sozialpädagogik / Sozialarbeit
- Tanzpädagogik
- Erziehungswissenschaften
- Kultur- und Medienpädagogik
- Kunsterziehung, Kunsttherapie
- Medizin- und Pflegepädagogik
- Religionspädagogik
- Sonderpädagogik
- Theaterpädagogik
- Musikpädagogik

Kunst / Musik

- Kunstgeschichte
- Design (Grafik, Mode, Textil)
- Kostümbildnerin
- Gesang
- Bühnenbildnerin
- Theaterwissenschaften
- Schauspiel
- Schmuckdesign
- Musical
- Kulturwissenschaften
- Musikwissenschaften
- Dramaturgie

- Studium einzelner Musikinstrumente (z.B. Klavier, Geige, Gitarre etc.)
- (freie-) Malerei

Geisteswissenschaften wie Sprache und Literatur

- Allgemeine Sprachwissenschaften
- Dolmetschen
- Germanistik
- Romanistik
- Anglistik
- Ethnologie
- Literaturwissenschaften
- Orientalistik

Sonstige

- Psychologie
- Biologie
- Chemie
- Soziologie
- Lebensmittelchemie
- Kindheitswissenschaften
- Bekleidungs- und Textiltechnik
- Lebensmittelwirtschaft

Azubinen - Traumfrauen in betrieblicher Ausbildung (Betrieb / Berufsschule)

Süße Azubi-Bienen (Auszubildende) triffst Du in ihrem Betrieb oder an einer Berufsbildenden Schule

Bei manchen Berufen handelt es sich um einen Vollunterricht an einer Berufsschule. Bei anderen Berufen sind die Damen nur ein- bis zweimal in der Woche an der Schule und ansonsten in ihrem Ausbildungsbetrieb (Betrieb steht in Klammern)

Zu den Berufsschulen zählen Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Berufsoberschulen, Fachakademie, Fachschulen, Wirtschaftsschulen, entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen und mitunter auch Privatschulen. Die typischen Frauenberufe zu denen an diesen Schulen ausgebildet wird sind:

Büro:

- Steuerfachangestellte (Steuerberaterbüros, Buchhaltungen, Finanzämter)
- Rechtsanwalt- und Notargehilfen / Renogehilfen (Gerichte, Anwalts- und Notariatskanzleien)
- Rechtsanwaltschaftangestellte (Rechtsanwaltbüro / Notarbüros)
- Verwaltungsfachangestellte (z.B. diverse Behörden wie z.B. Ämter, Polizei, etc.)
- Einzelhandelskauffrau, Verkäuferinnen (Geschäfte jeder Art)
- Bürokauffrau / Bürokommunikation (Büros, Sekretariate)
- Bankkauffrau (Banken, Finanzdienstleister, Börsen, etc.)
- Buchhändlerin (Buchhandlungen, Buch- und Zeitungsvertriebe)
- Drogistin (Drogerien)

- Fremdsprachenkorrespondentin /Fremdsprachensekretärin (Übersetzungsbüros, Ämter, Botschaften)
- Hotelkauffrau (Hotels, Pensionen)
- Justizfachangestellte (Gerichte)
- Kauffrau Tourismus und Freizeit (Reisebüros, Fluggesellschaften, Tourismusbüro, Reiseveranstalter)
- Reiseverkehrskauffrau (siehe „Kaufrau Tourismus“)
- Sport- und Fitnesskauffrau (Fitnesscenter, Rehakliniken)
- Speditionskauffrau (Speditionsbüros, Umzugsfirmen, Bahngesellschaften, Frachtflugverkehr)
- Versicherungskauffrau (Versicherungsbüros / Versicherungsgesellschaften)
- Werbekauffrau (Werbe- und PR-Agenturen)

Bekleidung

- Änderungsschneiderin (Änderungsschneidereien, Fabriken, Kaufhäuser)
- Damenschneiderin / Herrenschneiderin (siehe „Änderungsschneiderin“)
- Modenäherin /Modeschneiderin (Modedesignateliers)
- Modistin (Hutgeschäfte, Perückengeschäfte)
- Raumausstatterin (Malerfirmen)

Chemie

- Biologielaborantin (Lebensmittelwirtschaft, Universitäten)

Ernährung

- Bäckerin (Bäckerei)
- Konditorin (Bäckereien, Cateringunternehmen und Läden mit hochwertigen Konditorwaren)

Floristik

- Floristin (Blumengeschäfte, Gärtnereien, Baumärkte)

Hotel- und Gastronomie

- Assistentin Hotel- und Tourismusmanagement (Verwaltung Hotel und Gastronomie)
- Hotelfachfrau (Hotels)
- Hotelkauffrau (Hotels)
- Restaurantkauffrau (Hotels, Restaurants)

Gesundheitsberufe

- Arzthelferin (Krankenhaus, Arztpraxis, Ärztehäuser, Rehakliniken)
- Arztsekretärin (siehe Arzthelferin)
- Betriebswirtin Krankenhäuser (Krankenhaus)
- Atem-, Sprach-, Stimmlehrerin (Schauspielschulen, Musikschulen)
- Diätassistentin (Kurkliniken, Diätberatungsstellen, Krankenhäuser)
- Ergotherapeutin (Krankenhäusern)
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (Rehakliniken, Säuglingsstationen, Krankenhäusern)
- Hebamme / Entbindungspflegerin (Krankenhäuser, private Entbindungsstationen)
- Heilpraktikerin (Wellnesshotels, Kurkliniken, Heilpraktikerpraxen)
- Kinderkrankenschwester (Krankenhäuser)
- Krankenpflegehelferinnen (Seniorenheime, Krankenhäuser, mobile Pflegehilfen)
- Logopädin (Behinderteneinrichtungen, Krankenhäuser)

- Masseurin, Bademeisterin (Freibäder, Massagestudios, Rehakliniken, Fitnessstudios)
- Medizinisch technische Assistentin (Krankenhäuser, medizinische Labore, medizinische Forschungseinrichtungen)
- Orthoptistin – Augenheilkunde (Augenoptiker / Brillenläden)
- Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte (Apotheken)
- Pharmazeutisch technische Assistentin (Apotheken)
- Physiotherapeutin (Massagepraxen, Physiotherapien, Krankenhäuser)
- Tierarzthelferin (Tierpraxen, Tierheime, Tierkliniken, Versuchslabore)
- Zahnmedizinische Fachangestellte /Zahnarzthelferin (Zahnarztpraxen, Dentalberatungsstellen, Zahnkliniken)

Soziales

- Altenpflegerin (Senioren- und Pflegeeinrichtungen, -dienste)
- Erzieherin (Kindergärten, Kinderhorte)
- Heilerziehungspflegerin (Rehakliniken)
- Kinderpflegerin (Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen)
- Pflegedienstleiterin (Sozialstationen, Pflegedienste, Seniorenstifte)

Körperpflegeberufe

- Friseurin (Frisörgeschäfte)
- Friseurmessen (Messegelände)
- Kosmetikerin (Kosmetikgeschäfte, Kaufhäuser, Drogerien)
- Maskenbildnerin (Theater, Schauspielschulen, Oper, Musicals)
- Podologin / Fußpflegerin (Fußpflegestudios)
- Visagistin (siehe Maskenbildnerin)

Luftverkehr

- Flugbegleiterin (Flughäfen, Flugzeuge)
- Luftverkehrskauffrau (Büros Fluggesellschaften, Flughafen)

Textil

- Weberin (Modeateliers, Modemessen, Schneidereien)
- Mode Designerin (siehe Weberin)

Hauswirtschaft

- Hauswirtschafterin (Hotels, mobile Pflegestationen, Krankenhäuser)

Sonstiges (ohne Ausbildung an Schulen)

- Prostituierte (Bordelle, Straßenstrich)
- Stripperinnen (Bars, Clubs)
- Bardamen (Bars, Bordelle, Hotels)
- Fotomodelle (Castingagenturen, Fotostudios)

5. Traumfrauen in der Freizeit treffen

Sport

- Inlineskating (spezielle Straßen und Plätze)
- Beachvolleyball (öffentl. Plätze, Vereine)
- Volleyball (Vereine)
- Tanzschulen (Salsa, Merengue, Tango, moderne Tänze, Standardtänze, Jazzdance)
- Cheerleaden (Cheerleaders findet man in Turnhallen/Sportvereinen)
- Ballettschulen
- Frauengymnastik
- Reitschulen / Pferdesport
- Frauenfitnesscenter
- Selbstverteidigungsstudios für Frauen
- Yogakurse
- Aerobickurse
- Orte an denen gejoggt wird. Z.B. Parkanlagen, Seen, etc.
- WenDo
- Taekwondo
- Nordic Walking
- Aikido
- Schwimmen, Synchronschwimmen (Schwimmvereine)
- Badminton
- Tischtennis
- Turnen (Geräteturnen)
- Meditation
- Lachyogakurse (viele Männer trauen sich dort nicht hin)
- Frauensauna (z.B. davor oder danach zur Gemischtsauna gehen!)

- Alle genannte Sportarten an Hochschulen (Unisport Angebote prüfen! Gegen einen kleinen Aufschlag können hier auch Nicht-Studenten mitmachen)
- Bei den allgemeinen Sportarten die Frauenabteilungen (z.B. Frauenhandball, Frauentennis, Frauenfußball, etc.)

Kultur und Kunst

- Lesungen
- Tanzen (insbesondere Jazzdance, Salsa, Standard, Tanzportkurse)
- Bestimmte Musikkonzerte (informiere Dich über die Fanseiten, welches Publikum man bei den diversen Interpreten antrifft, soweit Dir das nicht bereits bekannt ist)
- Discotheken (Ladiesnight)
- Theater- und Kino-Foyers (am besten am Wochenende 1 Std. vor Filmbeginn Ausschau halten. Aufpassen, dass kein Typ dabei ist!)
- Chor / Gesangunterricht
- Schauspielgruppen
- Musikvereine / Musikgruppen / Musikkurse (Gruppenunterricht empfohlen. Kostenlose Stunde mitmachen!)
- Kunstausstellungen
- Vernissagen
- Modenschauen
- Modemessen
- Bastelkurse
- Fraueninitiativen von Frauenprojekten (Programm beachten!)
- Singlepartys (Alltagssituationen sind jedoch Erfolg versprechender)

Bildung

- Sprachschulen/Sprachunterricht für Fremdsprachen
- Volkshochschule (Kurse wie z.B. Sprachen, Töpfern, Design. Kursarten siehe auch Punkt Hochschulen / Berufsschulen und entsprechendes Volkshochschulverzeichnis)
- Buchläden, Bibliotheken, Stadtbüchereien

Shopping

Shoppingcenter / Geschäfte oder entsprechende Abteilungen von Kaufhäusern:

- Unterwäsche / Dessous
- Schmuckläden
- Schuhläden
- Schreibwaren / Büroartikel
- Haushaltswaren (Geschirr, Bettzeug)
- Textilien
- Pelzgeschäfte
- Drogerien
- Erotikshops (hier die Damenecke ;-)
- Fashion-Läden (Modeboutiquen z.B. nur für Frauen)
- Parfümläden
- Geschenkeläden
- Frauenboutiquen
- Naturkosmetikshops
- Taschenläden
- Frisör
- Nagelstudios
- Bastelläden
- Trödeläden
- Geschäfte für Wohnaccessoires (Kleinkram für die Wohnung)

- Kunstmärkte
- Supermärkte (Vormittags / Mittags)
- Wochenmärkte (Frauen kaufen häufiger Obst und Gemüse)
- Kinder- und Babygeschäfte (z.B. Alleinerziehende)
- CD-Geschäfte und Schallplattenläden (wo man CDs /Schallplatten anhören kann)

Gesundheit / Körperpflege

- Bioläden
- Schönheitsfarmen
- Wellnesshotels
- Kosmetikstudio

Kinder

- Kindergärten
- Kinderspielplätze (sofern Kinder bei Dir erwünscht)
- Mutter- / Kindaktivitäten (Laternegehen, Freizeitparks, Streichelzoos, Zirkus, etc.)

Tier und Natur

- Tierschutzvereine
- Zoofachgeschäfte (Tierhandlungen)
- Hunderauslaufgebiete (über den Hund in Kontakt treten!)
- Katzenmessen / Katzensausstellungen

Wohnen

- Wohnheime (z.B. studentische Wohnheime, Wohnunterkünfte für z.B. Krankenschwestern, Arzthelferinnen, etc. siehe Berufe bzw. Ausbildungsstätten!)
- Tagungshäuser / Seminarhotels (Programm besorgen!)

- WGs (Wohngemeinschaften. Hier am schwarzen Brett der Uni schauen und WG mit Frauen suchen. Einfach anrufen und unverbindliches Vorstellungsgespräch vereinbaren ;-). Oder hast Du selbst ein WG-Zimmer zu vermieten? Anzeige aufgeben und „Casting“ starten!

Essen und Trinken (Tipp: in Kneipen, Bars und Restaurants nahe an der Damentoilette sitzen)

- Eisdielen
- Bekanntes Fastfood Restaurant bei dem das Essen angeblich „Spaß“ macht.
- Cafes wo Frauen sich zum Quatschen treffen (In der Nähe der Orte wo Frauen arbeiten oder ihre Freizeit verbringen)
- Vegetarische Restaurants (Ein Großteil der Vegetarier sind Frauen)

Reisen / Urlaub

- Schiffsreisen (je nach Programm, einfach im Reisebüro fragen, bei welcher Reise der Frauenanteil besonders hoch ist)
- Clubreisen (Achtung: Keine Singlereisen, sondern themengebundene Gruppenreisen wie z.B. Skireisen. Frauenanteil erfragen)
- Studentenreisen (Skireisen und Sommercamps. Wie Clubreisen)
- Sprachreisen
- alleinreisende Frauen (z.B. mit Rucksack), findet man häufig in Griechenland und Thailand (Züge, Bahnhöfe, Strände, etc.), da diese Länder sicher sind für Frauen.
- Mitfahrzentralen / Mitfahrgelegenheit (viele Frauen haben kein Auto und melden sich bei Mitfahrzentralen um eine Mitfahrgelegenheit zu erhalten)

Sonstiges

- In größeren Zeitungs- und Zeitschriftenläden (z.B. Bahnhöfe. Bereich Frauenzeitschriften)
- Menschenrechtsorganisationen
- Umweltschutzorganisationen
- Ehrenämter (je nach Thema. Informationen bei Wohlfahrtsorganisationen und Vereinen)
- Anzeige aufgeben: „Wer kann mir einen Text ins Englische oder Spanische übersetzen?“ Es melden sich mindestens 90 % Frauen. Anschließend treffen um Text zu besprechen;-)
- Frauenzeitschriften lesen und Veranstaltungstipps studieren
- In Schwulenbars, in denen männliche Schwule verkehren. Frauen mögen i.d.R. schwule Männer (Aber passe auf Dich auf!)
- Spezielle Arbeitsvermittlungen für Studentinnen

6. Traumfrauen online treffen

- Reisepartnervermittlung (auf Anzeige reagieren und kennen lernen)
- Singlebörsen (am effektivsten sind die von Frauenmagazinen!)
- Freizeitbörsen, Freizeitchats, Freizeitforen (Sportarten, Weggehen, Kino, etc.)
- Themenspezifische Foren (z.B. Frauenthemen: berufliche Themen oder Freizeitthemen wie z.B. Pferde, Kosmetik, Beauty, Wellness, Fremdgehen, etc.)
- In Diskussionsforen und Chats von Frauenportalen mitdiskutieren (z.B. von Frauenzeitschriften. Nicht immer werden Männer zugelassen)
- Frauenportale und Frauen-Weblogs durchstöbern (Hier gibt es massenhaft aktuelle Veranstaltungstipps!)
- Horoskopseiten (Frauen lieben Horoskope. Auch mal im Forum / Chat vorbeischaun)

Viel Erfolg!